

Pressemitteilung

20.06.2016

Gemeinsam für eine „Engagierte Stadt“ SBV-Stiftung und Stadt Flensburg unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Flensburg. Für gutes Zusammenleben der Menschen einer Stadt spielt bürgerschaftliches Engagement eine entscheidende Rolle. Damit das Miteinander noch besser gelingt, bündeln die SBV-Stiftung Helmut Schumann und die Stadt Flensburg ihre Kräfte. Im Rahmen des bundesweiten Programms „Engagierte Stadt“ haben die beiden Partner dazu am 20. Juni 2016 eine umfassende Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Ziel der Zusammenarbeit ist es, stabile Strukturen für bürgerschaftliches Engagement in Flensburg zu entwickeln und bestehende Netzwerke zu fördern.

„Soziales Engagement – das können wir, das haben wir über viele Jahre hinweg schon gezeigt. Unser Know-how und unsere Ressourcen stellen wir anderen Akteuren gern zur Verfügung“, sagt Raimund Dankowski, Vorsitzender der SBV-Stiftung. Sein Stellvertreter Jan-Kai Jensen ergänzt: „Die Kooperation mit der Stadt wird helfen, die Nachbarschaft in den Wohnquartieren Flensburgs zu stärken und das Ehrenamt aufzuwerten. Und wir sind sicher, auf diesem Wege künftig verstärkt Jüngere für soziales Engagement gewinnen zu können.“

Henning Brüggemann, Bürgermeister und Kämmerer: „‘Flensburg will Dein Engagement – und macht es möglich‘ ist ein wichtiges strategisches Ziel, das sich die Stadt Flensburg gesetzt hat. Wir freuen uns daher, dass wir gemeinsam mit dem SBV als starken Partner und mit einer breiten Beteiligung von Flensburgerinnen und Flensburgern eine ‚Engagierte Stadt‘ sind.“

„Engagement braucht Strukturen.“, so Olaf Carstensen, Leiter des Büros für Grundsatzangelegenheiten. „Mit unseren gebündelten Kompetenzen wollen wir die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt verbessern, so dass auch zukünftig viele Menschen nicht nur Lust, sondern auch die Möglichkeit haben, sich zu engagieren.“

SBV-Stiftung und Stadt bilden zusammen ein Projektteam. Dazu gehört auf Seiten der Stadt die Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement. Leiterin Svenja Mix berät interessierte Bürgerinnen und Bürger und Institutionen, sorgt bei Bedarf für ihre Qualifizierung und für die Anerkennung des Engagements. Für die SBV-Stiftung ist Sozialmanagerin Miriam Kohlsdorf dabei, sie organisiert das Projektteam sowie gemeinsame Veranstaltungen. Das Team-Büro im SBV-Stadtteiltreff „KommRein“ ist bereits eingerichtet.

Für Informationen oder Rückfragen stehen Ihnen Thomas Jüngling (SBV-Öffentlichkeitsarbeit) unter Tel 0461 31560-171 und Clemens Teschendorf (Pressesprecher der Stadt Flensburg) unter Tel 0461 852542 gern zur Verfügung.

Zur Arbeit des Projektteams gehört es, Bedarfe des Ehrenamts zu erfassen, Engagierte zu vermitteln, Arbeitsgruppen zu unterstützen und für das Engagement zu werben. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit bis 31. Dezember 2017 sind fünf gemeinsame Veranstaltungen vorgesehen. Letztlich soll sich unter dem Dach der „Engagierten Stadt“ die Marke „Engagiert in Flensburg“ etablieren – ein Gesamtkonzept für das Engagement in Flensburg.

Das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ ist eine bundesweite Initiative verschiedener Stiftungen und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Programm fördert statt einzelner Leuchtturmprojekte lokale Kooperationen unterschiedlicher Akteure. Politik, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen sollen helfen, die dauerhaften Strukturen zu entwickeln. Flensburg ist eine von 50 Städten, die in das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ aufgenommen worden sind. Patenstiftung für Flensburg ist die Körber-Stiftung.

Für Informationen oder Rückfragen stehen Ihnen Thomas Jüngling (SBV-Öffentlichkeitsarbeit) unter Tel 0461 31560-171 und Clemens Teschendorf (Pressesprecher der Stadt Flensburg) unter Tel 0461 852542 gern zur Verfügung.